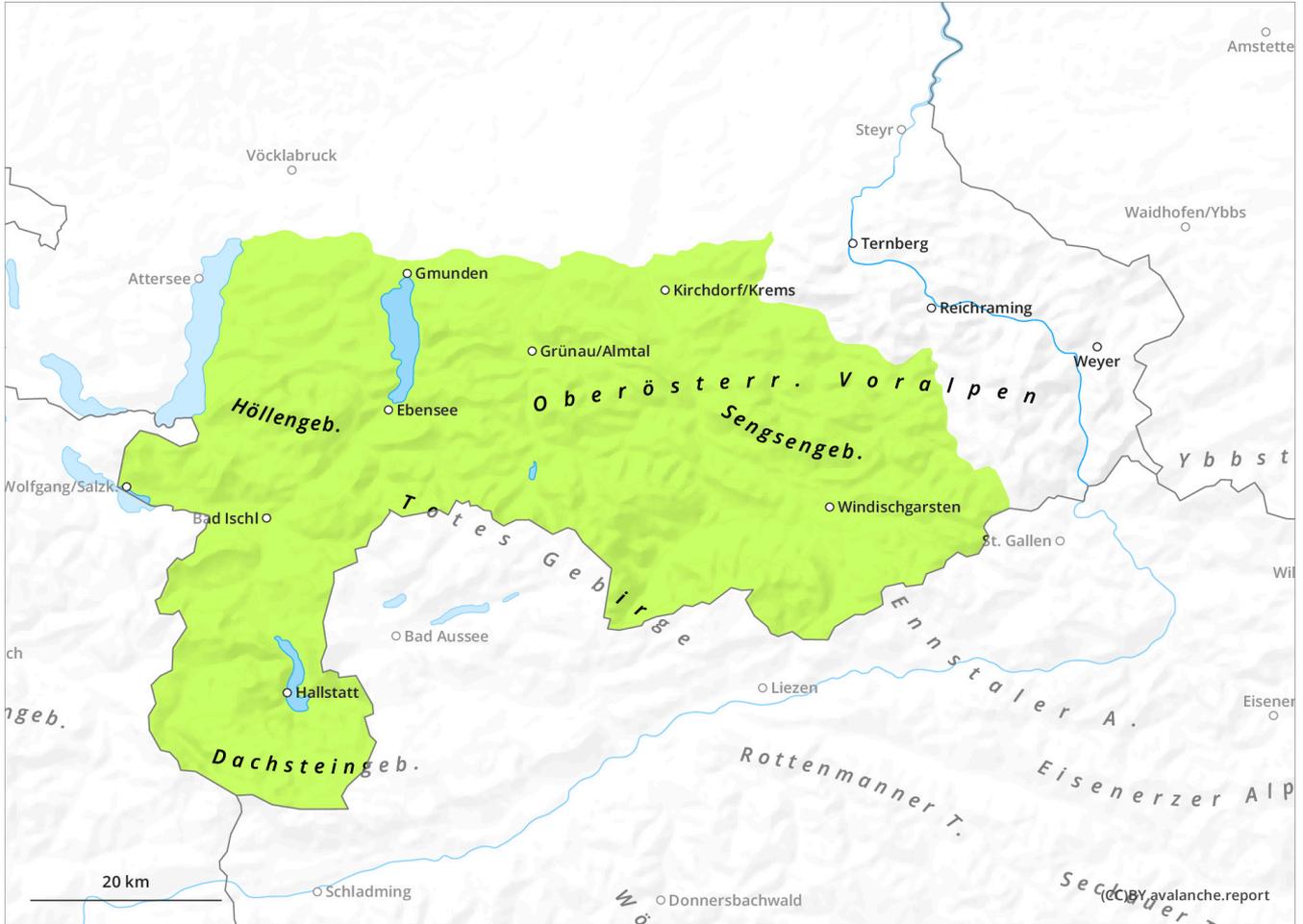
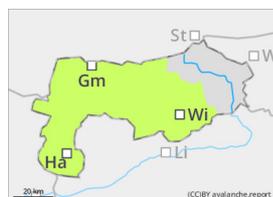


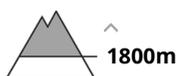
Zunehmender Hochdruckeinfluss - meist geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



Altschnee



Vereinzelt Triebschnee in höheren Lagen beachten!

Gefahrenbeurteilung

Lokale und kleinräumige zuletzt gebildete Verfrachtungen sind noch zu beachten. Diese können als kleine Schneebrettlawine bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Ostsektor, aber auch südseitig sind daher kammnahe, eingewehte Steilhänge sowie steile Mulden und Rinnen vor allem in den höheren Lagen zu beachten. Teils ist im extrem steilen, nordseitigen und höheren Gelände eine Auslösung kleiner Schneebrettlawinen noch möglich. Im besonnten Steilgelände kann der letzte Neuschnee auch spontan abrutschen.

Schneedecke

Der zuletzt gefallene Neuschnee ist locker, pulvrig und hat lokal kleinräumige Verfrachtungen gebildet. Diese liegen auf einer gut gesetzten, oberflächlich oft harten, verharschten Altschneedecke und binden noch ungenügend. In der Altschneedecke sind schattseitig teils kantige Schichten zu finden. Die geringe im Inneren teils feuchte Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart.

Wetter

Am Samstag schränken vorerst Restwolken noch die Sicht ein. Im Tagesverlauf lockert es immer mehr auf und es scheint meist die Sonne. Der Wind weht meist nur schwach. Die Temperatur beträgt in 1500 m zwischen -10 und -3 Grad, in 2000 m um -7 Grad.

Am Sonntag schränken ausgebreitete Wolken den Sonnenschein ein. In freien Lagen weht mäßig starker Wind aus nordöstlicher Richtung. In 1500 m beträgt die Temperatur -8 bis -5 Grad, in 2000 m um -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung bei der Lawinensituation. Die Gefahrenstellen gehen aber zurück.